

Nachruf

Am 30. März 2018 hat uns Albert Schriber für immer verlassen.

Albi war ein ganz besonderer Glücksfall für den FC Aesch. Er spielte nicht nur erfolgreich Fussball, sondern stellte sich auch in vielen verschiedenen Funktionen unserem Verein zur Verfügung.

1967 kam Albi aus Emmenbrücke nach Aesch, wo ihm das Amt als Spieler-Trainer übertragen wurde. Während zwei Saisons schoss er als ehemaliger 1. Liga Spieler und Mittelstürmer viele Tore für unseren Verein. Ab 1969 stellte er sich auch unter neuer Trainingsleitung weiter als Aktiver der 1. Mannschaft zur Verfügung. Als Senior/Veteran war Albi nur noch teilweise im Einsatz, da ihn die üblichen Fussballerbeschwerden im Knie plagten.

Schon bald wurde klar, dass Albi nicht nur gut Fussballspielen konnte, sondern auch noch viele andere Fähigkeiten hatte. 1973 stellte er sich der Juniorenabteilung für 2 Jahre als Obmann zur Verfügung. An der Generalversammlung 1975 wurde unser Allrounder Albi zum Präsidenten gewählt. Aus beruflichen Gründen musste er nach nur einem Präsidialjahr seinen Rücktritt einreichen. Albi wurde von seinem damaligen Arbeitgeber Sandoz nach Bern zur Tochtergesellschaft Wander AG abberufen. Nach drei Jahren in Bern kehrte Albi wieder nach Aesch zurück und übernahm nochmals das Präsidium von 1979 bis 1981. Während den folgenden 5 Jahren amtierte Albi als Vizepräsident. Anschliessend übernahm er für weitere zwei Jahre das Amt als Kassier. Bei allen diesen Aufgaben war Albi ein sehr engagiertes, konstruktives und äusserst beliebtes Vorstandsmitglied. Als es 1987 höchste Zeit war, die veralteten Statuten zu überarbeiten, legte Albi in kurzer Zeit neue Statuten vor. Als Dank für seinen grossartigen Einsatz wurde ihm an der Generalversammlung 1987 die Ehrenmitgliedschaft zuteil.

Doch auch diese höchste Ehrung hinderte ihn nicht, weiterhin für den FC Aesch tätig zu sein. An der 1996 entstandenen Festschrift „75 Jahre FC Aesch“ war Albi massgeblich beteiligt.

2011 bekam Albi die tragische Diagnose an ALS erkrankt zu sein.

Der FC Aesch ist Albi für seinen immer generösen Einsatz bei allem was er unternahm, zu grossem Dank verpflichtet. Die Kameraden, die ihn kannten und mit ihm eine tolle und freundschaftliche Zeit beim FC Aesch erleben durften, werden ihn stets in allerbesten Erinnerung behalten.

Ruedi Grunder

Präsident FC Aesch 1985-1989